```
53
              Inf. B. Hubert — C Anlage
54
              Stellungnahme z.V. Armee (Margraf)
55
             Leipziger Messe 1952
56
              Werbung f.d.V.P.
              Vistra — Viskose 601
57
58
              Betrf. Machold Kurt
59
              Stimmungsbericht
60
             Horst Kalisch — Beurteilung
61
              C — Anlage 601
             Hubert — C Anlage
Hubert — C Anlage
62
63
             Hubert
64
             Beurteilung über Margraf
65
             Charakteristik Ciesilski
66
             Stimmungsbericht Viskose 622
67
68
             Bericht Ciesilski
             Bericht über Ciesilski
69
70
                             Ciesilski
71
              Bericht Paul Eckelmann
                  " Cieslilski (Moser-Löser 17)
72
73
                                          wegen Norm
              Bericht Ciesilski (Stempelkarte)
74
75
              Bericht über Production Vistra-Viskose, Geb. 622
76
                   ?>>>»
77
                                   w>
78
                              Cieslilski (Moser-Löser 17)
                                                     Wolfen, den 11.3.51
```

## Bericht

Als vor einigen Tagen in unserem Betrieb einige Plakate der Deutschsowjetischen Freundschaft angebracht wurden, sagte der Kollege Eckelmann: "Hört doch auf damit, das glaubt euch doch sowieso keiner mehr."

Der Koll. Eckelmann ist bei uns als Fahrstuhlführer beschäftigt. Er beteiligt sich nicht an gesellschaftlicher Arbeit und will keine Gewerkschaftsbeiträge zahlen. Die Einstellung des Koll. Eckelmann kommt wahrscheinlich daher, dass er zu den "Zeugen Jehovas" gehört.

## Bericht

Der Koll. Schneider, Kurt, geh. 12.10.1901, wohnhaft in Delitzsch, Dübenerstr. 14, ist beschäftigt in Wistra 700. Er betreibt seit längerer Zeit eine starke Wühlarbeit unter der Belegschaft, die sich in lezter Zeit immer stärker auswirken und die Kollegen schon sehr viel auf ihn hören. Er wirkt deratig auf die Belegschaft ein, dass eine Streikstimmung spürbar ist. Wörtlich sagt er, dass dieselben Forderungen zu stellen sind, wie im Kapitalismus gestellt wurden. Gewerkschaftgelder sind viel zu hoch, die dürfen nicht bezahlt werden, bei Versammlungen hetzt er stets gegen uns. Eine Rücksprache mit ihm ergab folgendes